Ueber dem reichen Deckgesims auf ähnlicher breiter Kartusche in der Mitte sich zur Erde neigende Aehren; seitlich Feldblumen. Auf einem Bande bez.:

Je mehr sich Glück und Reichthū Zeugen | Je mehr Sie sich zur Erden Neugen.

Rechts bez.:

Hier ruhen | die Gebeine des Weyl. Wohlgebornē | Hr. Hr. Friedrich Adolph vō Ziegler u. | Kliphaufsen auf Nieder Cunewalda vnd | Wurschen welcher aus dem Uhralten Ziegl. u. | Löw. Stamē Aō 1658 d. 16. Dec. in Cunewalda entsprofsen. Nachdem Ihm Franck- | furt an der Oder eine besondere Gelehrsamkeit; | Franckreich u. Engell. eine Politische Erfahren- | heit, das Vaterland die Afsefsur in Judicio u. Waisen Amte | Ujest eine liebreiche Gemahlin | Magdalenam Sybillam v. Metzerad | Diese aber VII Liebes Pfänder gegeben hatte; ist er zu Budissin d. 13. Aug. 1707 . . . entschlaffen . . .

Links bez.:

Von der Nach- | barschafft u. Brüderl. Liebe hat | auch nach den Tode nicht wollen getrennet sein der Weyl. Wohlgeb. Hr. Hr. Wolff Rudolph vō Ziegler u. Kliphaufsen auf Nechern u. | Kohlwese Seiner Königl. Maijest. in Polen Churfl | Durchl. zu Sachfs. Wohl Meritirten Regiments | Quartier Meister, welcher Aō 1661 d. 12. Sept. ge- | boh: Sein munterer Geist führete Ihn nach Hofe u. | in Krieg. Er that unterschiedene Feldzüge, u. war | mit bey den Ersatz vor Wien. Seine Qualitetē | woltē Ihm zwar dē weg zu hoher Beförde- | rung bahnē, allein eine lang anhaltente kranck- | heit verhinderte es. Bey so gestaltē Sachē ver- | wechselte er das unruhige Kriegsleben mit dem stillē u. vergnügtē Landleben, diefses aber end | lich nach Gottes willē Aō 1708 d. 11. . .
zu Budissin mit dē ewigen Lebē s. Alters 47.

An der Südwand.

Denkmal des Christian Gottlob von Metzradt, † 1750.

Sandstein, 130 : 260 cm messend.

Auf einem mit dem Metzradtschen Wappen geschmückten Sockel ruht eine reiche Kartusche, an deren Seitenflächen die Wappen derer

von Bischofswerder,	von Gersdorf,
von Gersdorf,	von Nostitz.

Ueber der Schlufsmuschel und dem Bogengesims zwei Wappenschilde mit Helmen, deren Zieren abgeschlagen sind:

von Rantzau und von Metzradt (?).

Die Inschrift lautet:

Sterblicher | Willst Du bey denen Grab Mahlen | sterben lernen | So | erlerne vorhero an denen Exempeln derer Todten | gehörig leben . . . usw.

Herr Christian Gottlob von Metzradt, | Herr auf Drebsa und Wawitz | Ein Mitglied des Weiten Ausschufses | Afsefsor des Judicij ordinarij . . . * 1695, verehlichte sich dafs erstemahl 1721 mit . . . | Fräulein Johannen Dorotheen Charlotten von Jugenhoff aus | dem Hause Qvolfsdorff | Dafs zweytemahl 1725 | mit . . . Fräulein Johannen | Louise von Zesch aus dem Hause Jefsen . . . † 1750.
Tritt in Defsen Tugendvolle Fufsstapffen . . .

An der Chorwand.

Denkmal des Hans Kaspar von Gersdorf, † 1754.

Sandstein, 115 : 260 cm messend.

Auf einem mit dem Leichentext versehenen Sockel erhebt sich ein seitlich je drei Wappen tragender Aufbau:

von Gersdorf.	von Klüx.
von Gersdorf.	von Luttitz (?).
von Klüx.	von Vietinghoff.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden